



Veröffentlicht bei www.gsc-research.de

Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA (ISIN DE0005878763)

Tel.:

Augustaanlage 32 +49 (0) 621 / 438430 - 0

D-68165 Mannheim Fax:

Deutschland +49 (0) 621 / 438430 - 10

Kontakt Investor Relations:

Sandra Schwarz

Email: kontakt@leonardoventure.de

Internet: <http://www.leonardoventure.de>

HV-Bericht Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA

Hoffnung auf zeitnahe Aufhebung des Pfändungsbeschlusses

Die Hauptversammlung der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA fand am 06. April um 10 Uhr im Alleehotel Europa in Bensheim statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Michael Kranich begrüßte 35 Aktionäre. Für GSC-Research war Volker Graf vor Ort.

Herr Kranich informierte zunächst über die Veränderungen im Aufsichtsrat. Prof. Dr. Manfred Gröger hat sein Mandat am 04. Juli 2017 niedergelegt und Gerald Oertel ist am 04. Dezember 2017 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Die zwei zur Wahl stehenden neuen Aufsichtsratskandidaten stellten sich kurz vor. Wolfgang Schuhmann ist 63 Jahre alt und war bis 1995 im Bereich Research bei der Deutschen Bank tätig und ist seither Vorstand der Gebser und Partner AG in Frankfurt. Frank Meinhardt ist Rechtsanwalt und 59 Jahre alt. Nach dem Jurastudium war er 15 Jahre für die Deutsche Bank tätig und seit dem Jahr 2004 ist er als Anwalt selbständig. Herr Meinhardt ist Aktionär bei Leonardo.

Anschließend erläuterte Herr Kranich den Aktionären, warum der Jahresabschluss 2016 erst am 07. Februar 2018 vom Aufsichtsrat beraten werden konnte. Das Amtsgericht Mannheim hat am 28. April 2017 den dinglichen Arrest in Höhe von 35,4 Mio. Euro in das Vermögen der Leonardo Venture KGaA angeordnet. In Vollziehung des dinglichen Arrests hat die Staatsanwaltschaft Mannheim am 09. Mai 2017 sämtliche bestehenden und künftigen Forderungen der Leonardo Venture KGaA aus allen vorhandenen Geschäftsbeziehungen mit der Baader Bank AG, der V-Bank AG und der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG in Höhe des dinglichen Arrests gepfändet. Hintergrund ist ein Ermittlungsverfahren gegen den ehemaligen Geschäftsführer der Leonardo Venture Verwaltungs GmbH Andreas Müller und die Sicherung möglicher zivilrechtlicher Ansprüche aus diesem Verfahren.

Die Bankguthaben und Wertpapiere, die Gegenstand des Pfändungsbeschlusses sind, sind seither dem

Zugriff der Leonardo KGaA entzogen. Zum 31. Dezember 2016 belaufen sich die Salden der Bankguthaben auf 1,72 Mio. Euro und die Kurswerte der Wertpapiere und Ausleihungen bei der Baader Bank auf 2,26 Mio. Euro.

Beteiligungsmanager Marc Langner wurde per 01. Juni 2017 zum neuen Geschäftsführer der Leonardo Venture Verwaltungs GmbH bestellt. Die neue Geschäftsführung der Leonardo KGaA geht derzeit, auch nach Konsultationen mit Rechtsberatern, mit hoher Wahrscheinlichkeit davon aus, dass der Arrest- und Pfändungsbeschluss aufgehoben wird und bei der Leonardo KGaA keine Vermögensabschöpfung stattfinden wird. Vor diesem Hintergrund wurde der Jahresabschluss 2016 unter Beachtung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Herr Kranich erklärte den Aktionären zudem, dass die Kapitalrückzahlung in Höhe von 1 Euro je Aktie aus der Kapitalherabsetzung am 05. April 2018 für die freien Aktionäre umgesetzt wurde, weil alle Großaktionäre bis auf eine Ausnahme die Rückzahlung bis zum 31. Dezember 2018 gestundet haben. Nach der Verlesung der üblichen Formalien übergab Herr Kranich das Wort an den Allein-Geschäftsführer Marc Langner.

Bericht des Vorstands

Herr Langner stellte sich zunächst kurz vor. Er ist 42 Jahre alt und war früher schon als Beteiligungsmanager und danach als Berater für Leonardo tätig, bevor er in den Vorstand der Good Brands AG eintrat.

Anschließend erläuterte er das Beteiligungs-Portfolio von Leonardo. Die Beteiligung in Höhe von 40 Prozent an der Cartago Software GmbH, Landshut wurde im Februar 2018 für 700.000 Euro an den Gründer verkauft. Cartago-Lösungen vereinfachen die Dokumentenbearbeitung und -verteilung im Bereich Massendokumente. Typische Anwendungen sind Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Formularwesen oder etwa Mobilfunkrechnungen. An der Licobo GmbH, Mannheim hält Leonardo 13,4 Prozent. Unter dem Produktnamen Cloutrail wird für Programmierer ein Bündel an fertigen Schnittstellen und Funktionalitäten angeboten. Der Anteil an der Codingpeople GmbH, Mannheim beträgt 74,9 Prozent. Codingpeople ist im komplexen Projektmanagement tätig.

Die Inoviscoat GmbH, Monheim am Rhein ist im Bereich neue Materialien tätig und auf funktionale Beschichtungen spezialisiert. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Fotografie und ähnlichen Produkten. Leonardo hält 1,25 Mio. Euro einer Inoviscoat-Anleihe. Inoviscoat hat die Firma Filmotec zugekauft. An der Vinylit Fassaden GmbH, Kassel hält Leonardo 10 Prozent. Vinylit produziert und vertreibt vorgehängte hinterlüftete Fassadensysteme aus Kunststoff und ist profitabel.

Die VRmagic Holding AG ist die größte Beteiligung von Leonardo mit einem Anteil von 25 Prozent und einem Eigenkapitalwert von 4,3 Mio. Euro. VRmagic ist führender Anbieter von Virtual-Reality-Simulatoren und Augmented-Reality-Simulatoren für die medizinische Ausbildung. Die Whitebox Services AG hat ihren Sitz in Wollerau in der Schweiz. Whitebox ist ein Unternehmen aus dem Fintech-Bereich., das in der Online-Vermögensverwaltung tätig ist und eine Zulassung der BAFIN gemäß Paragraph 32 Kreditwesengesetz hat. Leonardo hat im Jahr 2015 einen Anteil 7,2 Prozent an Whitebox für 390.000 Euro erworben.

2016 hat Leonardo einen Umsatz von 206.000 (Vorjahr: 30.000) Euro erzielt, aber es ist ein großer Jahresfehlbetrag von 2.696.292 (503.277) Euro angefallen. Der insgesamt angehäuften Bilanzverlust beträgt 5.422.420 Euro. Die Abschreibungen - vor allem auf die Beteiligung an VRmagic - belaufen sich auf 2.416.072 (29.317) Euro. Das Eigenkapital sank von 14,2 auf 9,8 Mio. Euro.

Herr Langner zeigte eine Folie mit den gesamten operativen Kosten in den Jahren 2016 bis 2019. Im Jahr 2016 waren es 659.000 Euro, 2017 500.000 Euro und 2018 wird mit 439.000 Euro sowie 2019 mit 400.000 Euro gerechnet. Im Jahr 2016 verteilten sich die Kosten wie folgt: Geschäftsführer Müller 208.000 Euro, Berater Langner 96.000 Euro, Rechts- und Beratungskosten 105.000 Euro, Kosten der Hauptversammlung 68.000 Euro, Jahresabschluss 45.000 Euro, Versicherungen 43.000 Euro und IT, Telefon 10.000 Euro.

Allgemeine Aussprache

Als erster Redner meldete sich Rechtsanwalt Dr. Jan-Henning Weilep, der die Familie Dulger vertrat, zu Wort und wollte wissen, ob Herr Langner bei seinem Amtsantritt eine geordnete Buchführung vorgefunden hat. Dies bejahte Herr Langner. Ferner fragte Dr. Weilep, ob Ordnungsgelder festgesetzt wurden, weil der Jahresabschluss 2016 verspätet aufgestellt wurde. Herr Langner teilte mit, dass keine Ordnungsgelder verhängt wurden. Abschließend fragte Dr. Weilep welche Beteiligungen bei der Stichtagsbewertung über dem Buchwert lagen. Herr Langner antwortete, dass Inoviscoat und Vinylit deutlich über Buchwert liegen.

Der Autor dieses Berichts fragte nach der Aktionärsstruktur. Herr Kranich verwies in seiner Antwort auf die Präsenzliste. Gemäß der Präsenzliste waren folgende Großaktionäre vertreten: Jens Böttcher mit 259.670 Aktien, OH-Beteiligungs GmbH mit 144.551 Aktien und DH-Assets GmbH mit ebenfalls 144.551 Aktien. Der Autor wollte ferner wissen, welcher Großaktionär die Kapitalrückzahlung von 1 Euro je Aktie nicht gestundet hat. Herr Kranich nannte die ADH GmbH & Co KG. Abschließend erkundigte sich der Autor, ob neue Beteiligungen geplant sind. Dies verneinte Herr Langner, die bestehenden Beteiligungen sollen verkauft werden.

Aktionär Wieser fragte nach dem Wert der Leonardo-Aktie. Herr Langner wollte keine Zahl nennen und empfahl, das Eigenkapital von 9,8 Mio. Euro durch die Anzahl der Aktien 1.692.175 zu dividieren. Diese Division ergibt 5,80 Euro je Aktie.

Aktionär Götschel freute sich, dass mit Herrn Langner ein Kenner der Branche zum neuen Geschäftsführer berufen wurde. Herr Götschel kennt Herrn Langner aus seiner Zeit als Geschäftsführer der Leonardo KGaA und sprach dem neuen Geschäftsführer deshalb ausdrücklich sein Vertrauen aus.

Abstimmungen

Vom Grundkapital der Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA eingeteilt in 1.692.175 Stückaktien waren 761.715 Stückaktien bzw. Stimmen vertreten. Dies entspricht einer Quote von 45,1 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft.

Im Einzelnen stimmte die Hauptversammlung folgenden Tagesordnungspunkten mit 65,8 Prozent zu: der Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 (TOP 3), der Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin (TOP 4), der Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder Michael Kranich (TOP 5a) und Gerald Oertel (TOP 5b) und der Wahl von KPMG AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 (TOP 7). Bei der Wahl von Wolfgang Schuhmann und Frank Meinhardt in den Aufsichtsrat (TOP 6) lag die Zustimmung bei 99,99 Prozent. Der Vertagung der Entlastung von Prof. Dr. Manfred Gröger (TOP 5c) stimmten 99,6 Prozent der Aktionäre zu.

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den Aktionären für deren Teilnahme und schloss die

Versammlung um 12:03 Uhr.

Fazit

Die Leonardo-Aktie wird bei der Valora Effekten Handel AG (www.veh.com) gehandelt. Der letzte bezahlte Kurs lag bei 2,50 Euro. Die Marktkapitalisierung beträgt ca. 4,25 Mio. Euro. Wenn es dem neuen Geschäftsführer gelingt, die bestehenden Beteiligungen ordentlich zu verkaufen, dürfte der Erlös über dem aktuellen Kursniveau liegen. Die selten gehandelte Aktie eignet sich nur für Anleger, die sich des hohen Risikos bewusst sind.

Kontaktadresse

Leonardo Venture GmbH & Co. KGaA
Augustaanlage 32
D-68165 Mannheim

Tel.: +49 (0)6 21 / 4384 300

Fax: +49 (0)6 21 / 4384 3010

Internet: www.leonardoventure.com

E-Mail: [hv\(at\)leonardoventure.de](mailto:hv(at)leonardoventure.de)